

Inhalt

Danksagung — V

Einleitung — 1

I Die Klarissen und ihre Textproduktion zwischen Observanz und Reformation — 40

- I.1 Die Klarissenkonvente der Straßburger Ordensprovinz und die Genfer Klarissen-Colettinen von der Observanz bis zur Reformation — 40
- I.2 Regeltexte — 59
- I.3 Klosterchroniken — 86

II Die Klausur als räumliches Ordnungsprinzip monastischer Gemeinschaften — 101

- II.1 Die Klausurentwicklung in europäischen weiblichen Ordensgemeinschaften von der Spätantike bis zum 16. Jahrhundert — 103
- II.2 Die Welt in der Klausur: Christus-Imago und geistliche Pilgerfahrt in der Klausur der Villinger Klarissen — 126

III Die Sakralisierung des Klausurraums durch die Regulierung der Worte — 153

- III.1 Sprechen und Schweigen als Praktiken sakralisierender Raumproduktion — 153
- III.2 Regulierte Worte — 162
- III.3 Chronikalische Raumproduktionen — 180

IV Sichtbarkeitsordnungen: Subjektivierung durch räumliche Ordnung — 213

- IV.1 Der disziplinierende Blick — 215
- IV.2 Regulierte Blicke: die Kontrolle des Gesehenwerdens — 221
- IV.3 Zwang zur Sichtbarkeit — 228
- IV.4 Raus aus den „Schlupflöchern“: gefährliche Sichtbarkeit — 248

Fazit — 262

Abkürzungsverzeichnis — 272

Abbildungsverzeichnis — 273

Quellen- und Literaturverzeichnis — 274

X — Inhalt

Ortsregister — 308

Personenregister — 310

Sachregister — 313